

Rückert, Friedrich: 309. (1837)

- 1 Muth ist die beste Kraft, zu allem Guten nöthig,
- 2 Und willig sollst du seyn dazu mit Lust erbötig.

- 3 Der Muth ist also gut, und besser noch Gutwillig;
- 4 Wie wird aus beiden denn das böse Wort Muthwillig?

- 5 Du lernst daraus, o Kind, viel Gutes wird zuletzt
- 6 Ein Böses, wenn man es verkehrt zusammensetzt.

- 7 Ein muth'ger Will' ist gut, noch besser will'ger Muth,
- 8 Doch Willmuth und Muthwill' ist eine böse Brut.

(Textopus: 309.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16255>)